

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die weyssagung

es nit sey in ewern augē. Vñ nun wird gestercket et zorobabel. spricht d̄ herz. vñ wird gestercket ihesu du sun iosedech du grosser priester. vñnd wirt gestercket alles volck's d̄ erd. spricht d̄ herz d̄ heer. vñ thut daz. wen̄ ich bin mit euch. spricht d̄ herz der heer. Das wort. das ich euch hab ge lobet. do ir aufgiengen von der erd egypti. vñnd mein geyst was i ewerm mittel. S̄lit wölt euch fürchten. wen̄ der herz der heer spricht. noch ein wenig zeyt. vñ ich wird bewegē den hymel vñ die erd vñ das meer vñ dy dürre. Und ich wird bewegē alle völcker. vñ es wirt kumen der beginn alle völcker. Vñ ich wird erfüllē ditz haus mit der glori spricht der herz der heer. Mei ist das silber vñ mein ist das gold. spricht der herz der heer. Grob wirt die ere d̄īh letzten haross. mer den des erste. spricht der herz d̄ schare. Vñ in d̄isem statt wird ich gebē den frid. spricht der herz der heer. In d̄e vierundzweyntzigsten tag des newen monets i dem andern iar darij des künigs ist gethā das wort des herz zu aggeuz dem weyssagen sprechend. D̄īh spricht got der herz. fragt die priester. die ee. sprechēd. Ob d̄ mensch nymet gehelygts fleysch in dem sawm seins klaydes. vñ anrūrt vō seiner hōh die brot od gemüse oder d̄e weyn. od dle. od alle speyh. wirt es mit gehelygt. Vñ die priester antwurten vñ sprachē. Steyn. Vñ aggeus sprach. Ob den anrūret d̄ beflecket in d̄ sele auf alle. disen. wirt er den nicht vermayliget. Und dy priester antwurteren vñ sprachen. Er wirt vermayliget. Und aggeus antwurt vñ sprach. Also ist d̄īh volck. vñnd d̄īh geschlecht vor meinem antlytz. spricht der herz d̄ heer. vñnd also alles werck irer hend. vñ alle ding. die sie habē geopffert werden vermayliget. vñ nun setzet ewer hertz vō disem tage. vñnd vorhin ee do wurde geleget der steyn auff d̄e steyn in dem tempel des herren. so ir zu trettet zu d̄e haussen des getrayds zweyntzig mas. vñ wurden zehē. vñ eingiengen zu d̄ bresse. das ir aufdrücktet fünftzig leglen. vñ es wurzen zweyntzig. Ich hab euch geschlagen vñ dy werck ewerhend mit dem brennende wind vñ mit mistaw vñ hagel. vñ der ward nicht in euch der do widerkeret zu mir. spricht d̄ herz. Setzet ewer hertz vō disem tag. vñnd in zukünftig zeyt vō dem vierundzweyntzigste tage des newondē monets. vō dem tag in dem die gruntestē des tempels sind geleget auff ewer hertz. Ist deñ nicht yetzund der same in d̄ frucht. Vñ noch d̄

Zacharie .CCCCXXXIX.

weyngart vñ der feygbarm vñ der margram/ barum vñ d̄z holtz des elbarems hat nit geblü/ et. Vō disem tag wil ich dich gesegen. Vñ daz wort des herzē ist gethā zu dem andern mal zu aggen i dem vierundzweyntzigste tag des mo/ neds sprechend. Rede zu zorobabel d̄e hertzogen iuda sprechēd. Ich wird bewege d̄e hymel vñ darzu auch dy erd. vñ wird vmbkerē den stul d̄ reych. vñ wird zerknischē dy sterck des reichs der völcker. Vñ wird vmbkerē d̄e vierredigen wagen vñ seinen aufsteyger. vñ die pferd wer/ den midersteygē. vñ ir auff steyger der man i d̄e schwert seines bruders. In dem tage. spricht d̄ herz der heer. Wird ich dich aufneme zu zoro babel du sun salathiel mei knecht. spricht d̄ herz d̄ heer. vñ ich wird dich setzen i ein zeychē. wen̄ ich hab dich auferwest. spricht der herz d̄ heer.

Hie hat ein end Aggeus
der prophet. vñ hebet an Zacharias d̄ prophet.

Das erst Capitel. wie der
prophet das volck vermanet die lere d̄ propheten nicht zuuerachten. als ir veter gethan hette
Vñnd wie das volck getrostet ward durch ein gesicht des propheten.

N d̄e ach
tē monet
in d̄e andern iar
darij des künigs
warde gethā d̄z
wort des herren
zu zachariam d̄e
sun barachie des

suns addo des weyssagen sprechend. Der herz ist zornig über ewer veter in dem zoren. Vñ du solt sprechē zu in. Disse ding spricht d̄ herz der heer. Keret euch zu mir. spricht d̄ herz der heer, vñ ich wird bekeret zu euch. spricht der herz der heer. Ir süllet nit sein. als ewer veter zu den do schryen die vorgeendē prophetē. sprechēd. Disse ding spricht d̄ heer d̄ heer. Bekret euch von ewern bösen wegē vñ ewern bohistē gedancken vñ sie habē nit gehabret noch habē aufgemerck/ et zu mir. spricht d̄ herz der heer. Wo sind ewer veter vñ die weyssagē. Werde sie den̄ nit ewigk/ liche lebē. Doch mein wort vñ mein eeliche gesetze. die ich hab gebotten meinē knechten den